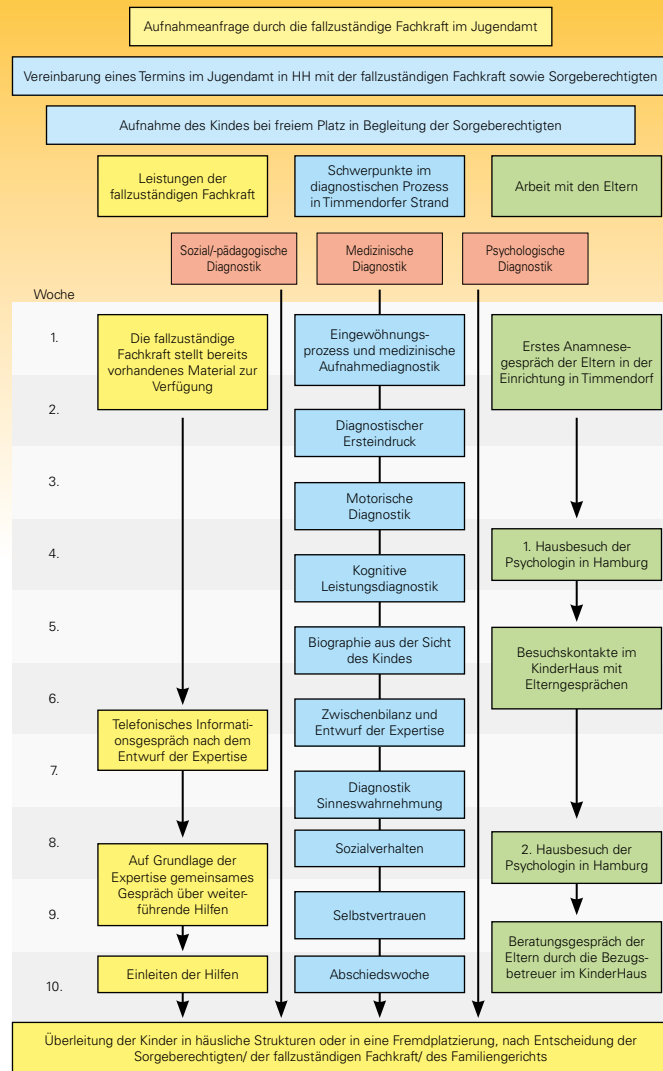


■ Schematische Darstellung des Ablaufes TiKiDi



■ Die Aufnahmeanfrage

TiKiDi wird ausschließlich beauftragt von den fallzuständigen Fachkräften der Hamburger Jugendämter. Begleitende Institutionen (Schularztstellen, Schulen, Kindertagesstätten, freie Träger usw.) können in Kooperation mit den Jugendämtern die Aufnahme initiieren.

TiKiDi beginnt mit einer schriftlichen Aufnahmeanfrage. (Das Formular kann von der Homepage www.rudolfballin-stiftung.de heruntergeladen oder direkt ausgedruckt werden.)

Ein daraufhin vereinbartes Gespräch mit der antragstellenden Fachkraft des Jugendamtes, den Erziehungsberechtigten sowie eines/r Mitarbeiters/in von TiKiDi findet im Jugendamt statt.

TiKiDi nimmt bei freiem Platz jederzeit auf.

TiKiDi ist durch eine Zuwendung der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Hamburger KinderHaus
Timmendorfer Strand/ Ostsee
TiKiDi
Wohldstraße 28
23669 Timmendorfer Strand
Tel.: 045 03/ 35 05 0
Fax: 045 03/ 35 05 35



www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

Das Projekt wird von der Freien und Hansestadt Hamburg, im Rahmen des Programms „Ausbau der frühen Hilfen für Familien – Prävention von Vernachlässigung und frühe Hilfen für Risikofamilien“, finanziert.

TiKiDi

**Timmendorfer Kinder Diagnostik
der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.
im Hamburger KinderHaus
Timmendorfer Strand**



RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

Timmendorfer Kinder Diagnostik

TiKiDi

ist

ein speziell auf die Jugendhilfe zugeschnittenes zehnwöchiges, stationäres, diagnostisches Programm zur Klärung des Hilfebedarfs von Klein- und Vorschulkindern (in begründeten Ausnahmen bis zum Alter von 10 Jahren). Die Aufnahme bei TiKiDi bietet sich an, wenn Hinweise auf eine Vernachlässigung oder andere Formen der Kindeswohlgefährdung vorliegen und/oder die Ausgangslage unklar und schwer einschätzbar ist. Mit TiKiDi kann der Hilfeplanung eine qualifizierte Klärungsphase vorangestellt werden.

TiKiDi

leistet

- psychologische Diagnostik
- sozial/-pädagogische Diagnostik u. A. durch systematische Verhaltensbeobachtungen in standardisierten Situationen
- medizinische Diagnostik
- logopädische, physiotherapeutische und ergotherapeutische Diagnostik
- intensive pädagogische Betreuung
- Hausbesuche bei der Herkunftsfamilie

nimmt

- Stellung zur weiteren Hilfeplanung, gibt Aufschluss über die familiäre oder außerfamiliäre Perspektive
- ggf. an Erziehungskonferenzen teil

berät

- alle Beteiligten, insbesondere die fallverantwortlichen Fachkräfte

bereitet

- Anbahnungen z.B. bei Pflegeeltern sorgfältig und behutsam vor und führt diese durch



TiKiDi befindet sich im dritten Stock des Hamburger Kinderhauses Timmendorfer Strand, in dem auch die Maßnahme FeeH (Früh einsetzende entwicklungs-fördernde Hilfen) durchgeführt wird. Das KinderHaus liegt am Rande des Kurgebietes in unmittelbarer Nähe der Ostsee und verfügt über einen eigenen Strandabschnitt. Das angrenzende, weitgehend naturbelassene Waldgebiet mit Schluchten, Bächen und Sumpfbereichen ermöglicht den Kindern vielfältige Sinneserfahrungen. Zahlreiche kindgerechte Spielmöglichkeiten sowie pädagogisch interessante Ausflugsziele bereichern das Erlebnisangebot.

Neben einer großzügig geschnittenen Wohngruppe mit vielfältigen räumlichen Möglichkeiten steht eine auf gleicher Etage gelegene Wohnung zur Verfügung, in der z.B. Pflegeeltern zu Besuch oder zur Anbahnung aufgenommen werden können.

TiKiDi stellt neben dem diagnostischen Programm ein heilsames und unterstützendes Wohnumfeld zur Verfügung, in dem die Kinder Ruhe, Sicherheit und Zuwendung finden.

Zeitgleich können bis zu sechs Kinder für eine Dauer von i.d.R. zehn Wochen aufgenommen werden.



TiKiDi erstellt eine Expertise.

Diese enthält

- eine Zusammenfassung der Anamnese der Familie und des bisherigen Hilfeverlaufes
- Aussagen zum Anlass der Aufnahme und der Fragestellung
- das Ergebnis der kinderärztlichen Untersuchung
- eine psychologische Stellungnahme
- Empfehlungen

und beschreibt

- den motorischen Entwicklungsstand
- den kognitiven Entwicklungsstand
- den sozial-emotionalen Entwicklungsstand
- das Bindungsverhalten/Eltern-Kind-Interaktion
- die Ressourcen, Stärken und Risiken

